

ZWEIFLER, LYRIKER, WIDERSTÄNDLER

„SEHNSUCHT NACH DEM LICHT“ – EIN BUCH ÜBER HANS SCHOLLS LEBEN

MÜNCHEN – WAR HANS SCHOLL ZUM WIDERSTAND GEBOREN? GANZ SICHER NICHT. ZWAR WAR LAUT ROBERT M. ZOSKE DIE HERKUNFT AUS EINEM LIBERALEN, PROTESTANTISCHEN ELTERNHAUS EINER DER WESENTLICHEN GRÜNDE, DIE IHN ZUSAMMEN MIT SEINER SCHWESTER SOPHIE IN DEN WIDERSTAND GEGEN DAS NS-REGIME GEHEN LIEßEN. ABER ZWISCHEN HANS SCHOLLS GEBURT AM 22. SEPTEMBER 1918 UND SEINER HINRICHTUNG AM 22. FEBRUAR 1943 LIEGT EINE WIDERSPRÜCHLICHE BIOGRAFIE, ZU DER NEBEN DEM VERTEILEN VON FLUGBLÄTTERN UNTER DEM TITEL „DIE WEIßE ROSE“ AUCH DIE BEGEISTERTE MITGLIEDSCHAFT IN DER HITLER-JUGEND GEHÖRTE. WIE DAS ZUSAMMENPASST? DAS VERSUCHTE DER HAMBURGER PASTOR ZOSKE IN KURZFASSUNG BEI EINEM VORTRAG IN DER DENKSTÄTTE WEIßE ROSE ZU ERKLÄREN. DIE LANGFASSUNG DAZU MIT MEHR ALS 800 SEITEN IST IM SEPTEMBER UNTER DEM TITEL „SEHNSUCHT NACH DEM LICHT–ZUR RELIGIÖSEN ENTWICKLUNG VON HANS SCHOLL“ ERSCHEINEN (UTZ VERLAG, 59 EURO). UND SIE LIEFERT, WIE DER VORTRAG, NICHT NUR ERHELLENDE, DEN BLICK AUF HANS SCHOLL ERWEITERNDE ERKENNTNISSE, SIE Bietet AUCH EINE KLEINE SENSATION.

DENN ZU DEN DARIN ENTHALTENEN, BISHER UNVERÖFFENTLICHTEN TEXTEN, AUF DIE SICH ZOSKES UNTERSUCHUNG STÜTZT, GEHÖREN NEBEN BRIEFEN ODER TAGEBUCHAUFZEICHNUNGEN AUCH 37 GEDICHTE. SIE STAMMEN WIE ALLE TEXTE AUS DEM 799 BÄNDE UMFASSENDEN NACHLASS VON HANS' UND SOPHIES ÄLTHERER SCHWESTER INGE AICHER-SCHOLL. NACH DEREN TOD IM JAHRE 1998 WURDE DIESER VOM MÜNCHNER INSTITUT FÜR ZEITGESCHICHTE ERWORBEN, ABER AUFGRUND DES ENORMEN UMFANGS BIS HEUTE NICHT KOMPLETT ERFASST. DASS ER, OBWOHL BARBARA ELLERMEIER ERST 2012 EINE HANS-SCHOLL-BIOGRAFIE VORGELEGT HAT, ALS ERSTER AUF DIE BISHER VÖLLIG UNBEKANNTEN GEDICHTE GESTOßEN IST, BEZEICHNETE ZOSKE DENN AUCH „ALS GROßES GLÜCK“. SIE BEFANDEN SICH OFFENBAR IN EINER UNSCHEINBAREN MAPPE MIT DER AUFSCHRIFT „HANDSCHRIFTLICHES MATERIAL“ UND WAREN ÜBERWIEGEND IN SÜTTERLINSCHRIFT VERFASST. DIE THEMEN DER VON RILKE, GEORGE UND VERLAINE BEEINFLUSSTEN GEDICHTE: LIEBE UND SEHNSUCHT, EINSAMKEIT, STILLE, NATUR UND VOR ALLEM RELIGION.

FÜR ZOSKE ZEIGEN SIE EIN „INNERES RINGEN“: MIT SICH, GOTT UND DER WELT, MIT KRIEGSERLEBNISSEN UND, WENN AUCH NICHT DIREKT ALS THEMA, MIT DER EIGENEN HOMOSEXUALITÄT. DIESE WAR NICHT NUR DER GRUND FÜR SCHOLLS FESTNAHME UND VORÜBERGEHENDE INHAFTIERUNG IM JAHR 1937, SONDERN LAUT ZOSKE AUCH DER ENTSCHEIDENDE ANLASS FÜR EINE SINNKRISE UND DER NACHFOLGENDEN SUCHE SCHOLLS NACH HALT IM MILITÄR, IN DER NATUR UND RELIGION. WIE SEHR IHM VOR ALLEM DAS CHRISTENTUM ZUR ZUFLUCHT UND ZUM FUNDAMENT FÜR DEN SPÄTEREN WIDERSTAND WURDE, DAS MACHEN GEDICHTE WIE „DOM“ ODER „MARIA“ SPÜRBAR. AUCH WENN SIE SICH NATÜRLICH NICHT „MONOKAUSAL“ INTERPRETIEREN LASSEN. ABER GERADE DAS MACHT SIE ZU EINEM AUFSCHLUSSREICHEN „SEELENSPIEGEL“ FÜR SCHOLLS KURZES, SPRUNGHAFTES UND ZU EXTREMEN NEIGENDES LEBEN. JÜRGEN MOISES

Quelle

Verlag	Süddeutsche Zeitung
Datum	Donnerstag, den 27. November 2014
Seite	60